



Schloß Frain.



Rud. Beut

den neuen Formen und Anforderungen der Renaissance gerecht zu werden, mit welcher Kunstperiode wir uns nunmehr zu beschäftigen haben.

Die Kunst der Renaissance, welche in Mähren bescheiden anklopft, hält aber bald siegreich ihren Einzug in das Land, die Gothik nach dreihundertjähriger

Herrschaft verdrängend. Zahlreich und auch sehr hervorragend sind die Bauten des XVI., XVII. und XVIII. Jahrhunderts.

Sehr zeitlich tritt eine Art Frührenaissance in Mähren auf, ohne daß hierbei spezifische Renaissanceformen sich bemerkbar machten; alte Burgen werden umgebaut, erhalten größere, regelmäßigere Räume, größere Fenster und sonst mehr Bequemlichkeit, bald folgen, und zwar schon seit der Mitte des XV. Jahrhunderts, neue Schlösser von regelrechter, kastenförmiger und bequemer Bauart mit noch gothischen Wölbungen, Wendeltreppen und Fenstern und Thüren, mit gothischen